

Projekt „Denkstelle Liezen“ geht ins zweite Jahr

Geht es um Wirtschaftsförderung, verfolgt das Projekt Denkstelle einen eher ungewöhnlichen Ansatz: Man richtet sich danach, was in der Region bereits vorhanden ist, baut darauf auf und sucht nach sinnvollen Ergänzungen. Die Währung, mit der hier gehandelt wird, ist Wissen.



Im vergangenen Jahr wurde von der **Projektgestalterin Elke Barbara Bachler** zu mehreren Unternehmen im Wirtschaftsraum Liezen ein persönlicher Kontakt aufgebaut, grundlegende Fragen zu Themen wie Markennamen, aktuellen Technologien, Forschungs- und Förderprogrammen wie auch Geschäftsideen ohne bürokratischen Aufwand beantwortet und bei Bedarf entsprechende Kontakte hergestellt. Um diesen Vorgang zu unterstützen und einen Raum zur Vernetzung untereinander zu schaffen, wurde eine regelmäßigen Veranstaltungsreihe, die **Denkstelle Stammtische**, ins Leben gerufen. In lockerer Atmosphäre diskutierte man über verschiedene Themen, die mit der Gestaltung neuer Produkte und Dienstleistungen einher gehen - Förderprogramme, Marketing-Ansätze, soziale Medien, verschiedene Innovationsmethoden, den Begriff Design und das Thema Energieerzeugung. Dieses Angebot stand nicht ausschließlich den Wirtschaftstreibern zur Verfügung und wurde auch von interessierten Privatpersonen gerne angenommen - besonders dann, wenn man Firmen und Institutionen besichtigen konnte.

Zudem fanden sich mehrere Menschen zusammen, welche gerne Probleme lösen. Das Denkstelle Ideenteam trainiert gemeinsam verschiedene Methoden, mit denen auf systematische Weise ungewöhnliche Lösungswege finden kann.

Im Vorjahr konnte man sich mit einem hochinteressanten Produkt aus der Region beschäftigen: Beim Rettungslift „Save A Life“ handelt es sich dabei um ein patentiertes, TÜV-geprüftes Abseilsystem, mit dem Personen einfach, leicht und sicher aus Gefahrenzonen gerettet werden können.

Das Ideenteam konzentrierte sich auf Anfrage der **Firma MARK** mit Sitz in **Spital am Pyhrn** auf das Thema Markteinführung. So sah man sich zum Beispiel an, wo dieses Gerät überall eingesetzt werden kann, ob sich dadurch Änderungen bei der Gestaltung ergeben und wie man die Vorzüge des Gerätes am besten erklärt, um eine fundierte Kaufentscheidung zu ermöglichen.

Das sind Dinge, die man sich in Ruhe und so objektiv wie möglich ansehen möchte, gerade

auch um mögliche Stolpersteine bereits im Vorfeld zu erkennen. Diesen „**Luxus**“ kann man sich im unternehmerischen Alltag jedoch leider viel zu **selten leisten**. Genau dabei kann das Team perfekt unterstützen. Das gilt auch für den technologischen Bereich; hier sieht man mit Hilfe sogenannter Kreativitätstechniken weit in die Zukunft, kann verschiedene Entwicklungswege darstellen, Chancen erkennbar machen und gute Entscheidungsgrundlagen liefern.

Was man nach einem Jahr Denkstelle sagen kann - es gibt in unserem Wirtschaftsraum **aktive, interessante Unternehmen**, Menschen die sich gerne engagieren, und ein hohes Wissensniveau. Ein regionales Leistungsnetzwerk aufzubauen, welches über den Projektzeitraum hinaus bestehen bleibt, ist das vordringliche Ziel der **Denkstelle Liezen**. Der **nächste Stammtisch** ist für **Mittwoch, 13. April** geplant; das Programm ist gerade in Ausarbeitung. Bitte halten Sie sich über www.denkstelle.eu auf dem Laufenden. Wenn Ihr Interesse am Projekt geweckt wurde freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

WOHNTRAUM
lifestyle

online lesen
www.wohntraum-lifestyle.at

Nummer 215 / April 2011